

Videogespräch im Rahmen der trilateralen Konferenz

**Paul Celan in Europa:
trinationale Perspektiven auf philologische Traditionen und Konflikte**

Dienstag, 22. September 2020

9 h 15 Begrüßung durch Frau Dr. Christiane Liermann-Traniello,
Generalsekretärin der Villa Vigoni

9 h 30 Begrüßung und Einführung durch die Koordinatoren

9 h 45 Sektion 1: „Mohn und Gedächtnis“

Einführungsvortrag von Christoph König (Osnabrück): Zweite Autorschaft
zwischen Yvan Goll und Paul Celan: 1949-1951 – Grundlagen

Diskussion

10 h 45 Sektion 2: „Am weißen Gebetriemen“

Einführungsvortrag von Werner Wögerbauer (Nantes): Einmaliges, wiederholt.
Zum Umgang mit vorausgesetzten Gedichten in der Lektüre.

Diskussion

11 h 45 – 12 h 15 h: Pause

12 h 15: Sektion 3: Möglichkeiten des Zugangs. Forschungsstand,
Kommentare und Übersetzungen

Clément Fradin (Paris): „Philologische Anmerkungen zu den Celan-Editionen“.

Michael Woll (Marbach): „Interpretation und Lebenszeugnisse: zwei neue
biographische Studien von Böttiger und Emmerich“.

Elena Polledri (Udine): „Die Übersetzungen als Weg zur Interpretation:
„Todesfuge" oder „Fuga sul tema morte“.

Diskussion